



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der komischen Litteratur

Flögel, Karl Friedrich

Liegnitz [u.a.], 1785

Bartholomè Leonardo de Argensola.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52508)

zusammengedruckt, und von des erstern Sohne Don Gabriel Leonardo de Albion y Argensola unter folgenden Titel herausgegeben worden:

Rimas de *Lupercio*, i del Doctor *Bartolomé Leonardo de Argensola*, en Zaragoza, enel Hospital Real i General de nuestra Sennora de Gracia. 1634. 4.

Nic. Antonio sagt von diesen beiden Dichtern, daß sie in Ansehung des Genies, der Reinigkeit, Zierlichkeit und Stärke der Sprache, und der großen mit Geschmack verbundenen Gelehrsamkeit ihres gleichen nicht hätten. Ihre Gedichte enthalten Oden, Lieder, Sonnette, Tercetos, Redondillas, und einige kleinere Gedichte, darunter auch einige sehr feine Sinngedichte sind. In der Satire ahmen sie beide vornämlich den Horaz nach^{f)}.

Bartholomé Leonardo de Argensola.

Der jüngere Bruder des vorigen, war Almosenier der Kaiserin Maria von Oesterreich, Chorherr bei der Metropolitankirche zu Zaragoza, und Rector zu Villahermosa. Er folgte seinem Bruder in dem Amte eines Geschichtschreibers von Aragonien, und setzte die Jahrbücher des Zurita fort. Er starb noch vor 1634.^{g)}

S 4

Miguel

f) Nic. Antonio Bibl. Hisp. nov. L. II. p. 58. 59. Velazquez S. 215. Anmerk. t.

g) Nic. Anton. l. c. L. I. p. 153. Velazquez a. a. O.